

presse

Studierendenzahlen: Weckruf für die Koalition

Zu den aktuellen Meldungen des Statistischen Bundesamts über den Anstieg der Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Studienjahr 2011 erklärt der hochschulpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Swen Schulz:

Nötig ist die Aufstockung des Hochschulpaktes um 50.000 Studienplätze und darüber hinaus eine Weiterentwicklung auch für mehr Masterstudienplätze und gute Lehre und die soziale Infrastruktur. Die Meldungen des Statistischen Bundesamtes müssen bei der Koalition endlich als Weckruf für mehr Investitionen in die Hochschulen ankommen, erklärt Swen Schulz.

Erstmals wurde in Deutschland an den Hochschulen die Rekordmarke von mehr als 500.000 Studienanfängern geknackt. Im Vergleich zum Vorjahr 2010 stieg die Zahl der Erstsemester damit um 16 Prozent.

Dieser Anstieg der Studierendenzahlen ist erfreulich. Die Rekordzahlen zeigen aber auch deutlich, dass der Hochschulpakt nicht ausreicht, um den Studieninteressierten ein gutes Angebot zu machen. Die SPD warnt seit langem vor einer chronischen Unterfinanzierung und hat deshalb einen "Hochschulpakt Plus" vorgeschlagen. Es reicht eben nicht aus, wenn Frau Schavan die Länder auffordert, ihren Einsatz zu verstärken. Vielmehr ist die kurzfristige Aufstockung des Hochschulpaktes um 50.000 Studienplätze und darüber hinaus eine Weiterentwicklung auch für mehr Masterstudienplätze und gute Lehre und die soziale Infrastruktur nötig. Die Meldungen des Statistischen Bundesamtes müssen bei der Koalition endlich als Weckruf für mehr Investitionen in die Hochschulen ankommen.